

# Nutzen statt Besitzen

## Share Economy in der Wissenschaft



oikos Aktionswochen zur  
Ökonomie des Teilens

Leipzig, 11.06.2013

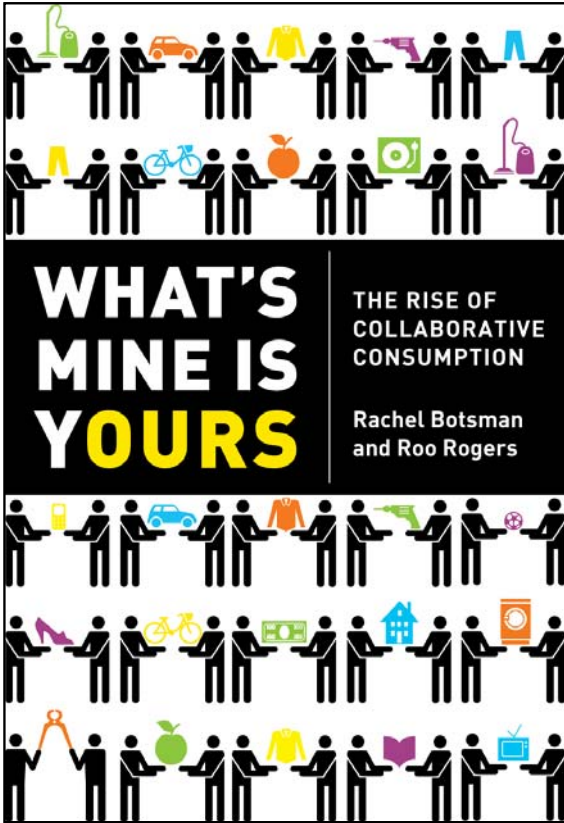
Maike Gossen

IÖW – Institut für ökologische  
Wirtschaftsforschung, Berlin



- **Unabhängiges Forschungsinstitut, 1985 gegründet**
- **Mehr als 40 Mitarbeiter/innen**
- **Interdisziplinäre Arbeitsweise und Team**
- **Auftraggeber und Förderer:**
  - überwiegend öffentliche Einrichtungen
  - Unternehmen, Verbände und private Stiftungen
- **Forschungsfeld Ökologischer Konsum bündelt die verbraucherbezogene Nachhaltigkeitsforschung:**
  - nachhaltiges Konsumverhalten
  - Nachhaltigkeits-Marketing
  - konsumbezogene Umweltpolitik
  - Alternative Nutzungskonzepte (Nutzen statt Besitzen)

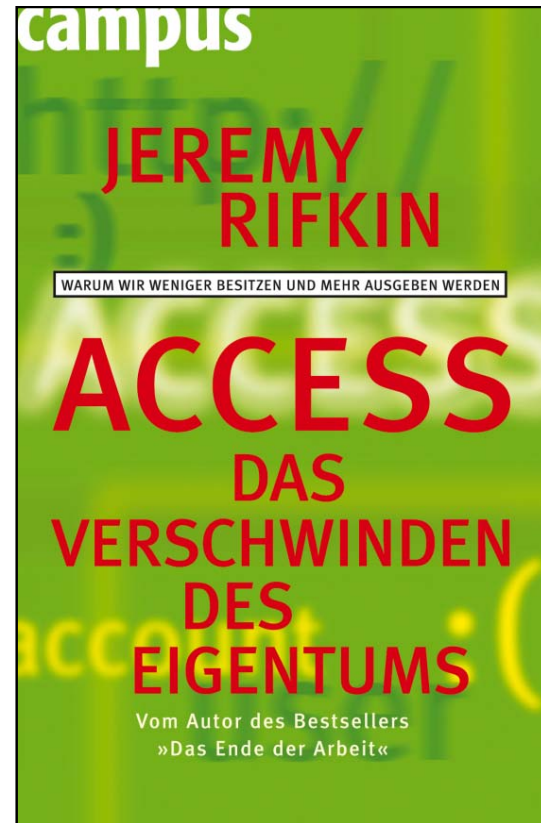
**„Nutzen statt  
Besitzen“**



Bildquelle: collaborativeconsumption.com



Bildquelle: kokonsum.org



Bildquelle: campus.de



Bildquelle: shareable.net



# Nutzen statt Besitzen – was ist das?

---

- **Neue Konsumpraktiken**
- **Besitz ist nicht länger Voraussetzung für die Nutzung eines Konsumguts**
- **wichtiger wird der Zugang zu Dingen, die man nutzen will**
- **eigentumsbasierter Konsum**
  - Wiederverwenden gebrauchter Gegenstände durch Verschenken, Verkaufen oder Tauschen (dauerhaft)
- **eigentumsersetzender Konsum**
  - Leihen, Vermieten, Teilen oder Leasing (temporär, entgeltpflichtig)

# Mobilität



# Freizeit



**Leila\***  
all-sharing-shop

 **NAVI RENT SHOP®**  
Wege gibt es viele...

**Netcycler**

**KLEIDER  
KREISEL**  
Kleidung Accessoires Selbstgemachtes

**frents**

**OBI**  
MIETPROFI®

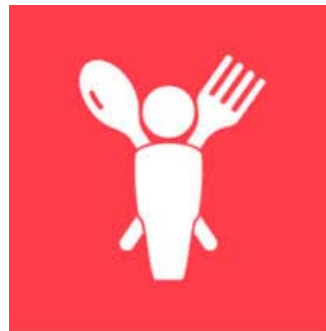
 **LifeThek**

**WHY**  
own.it

**Givebox**  


# Ernährung

---





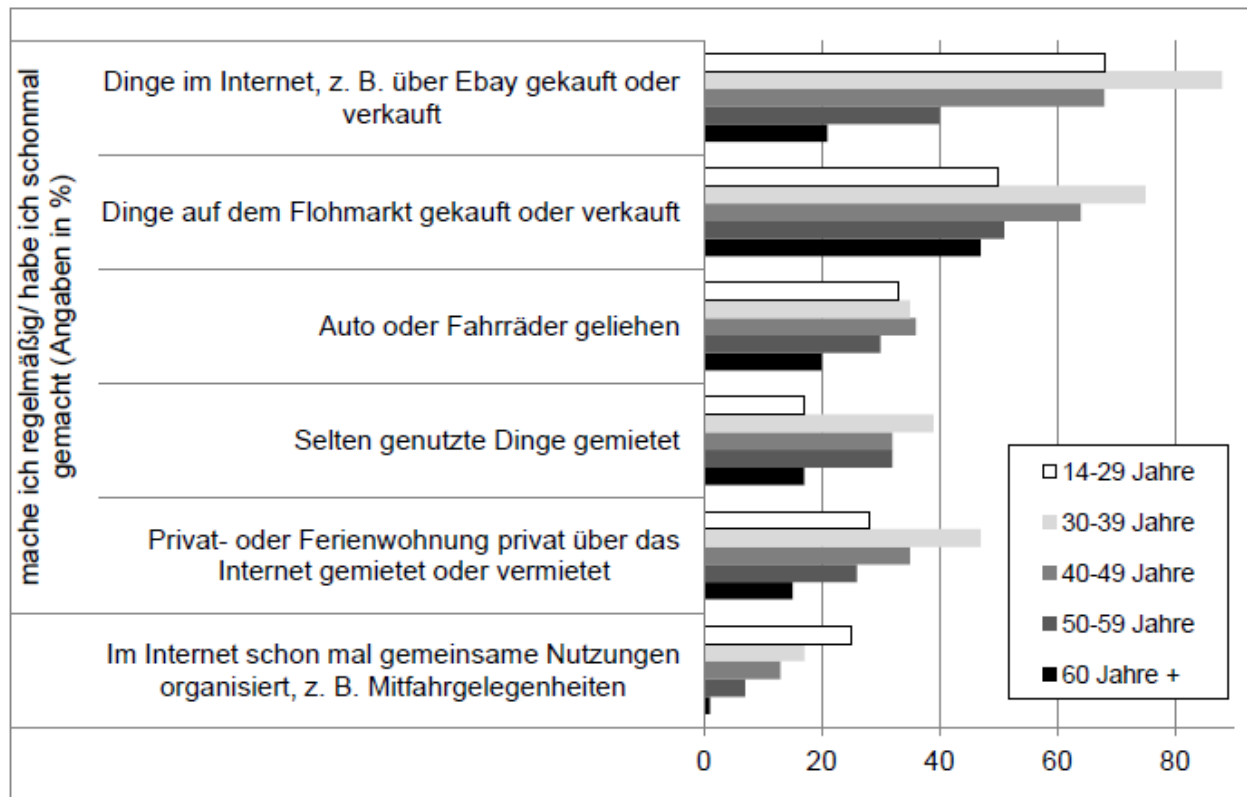


- **Technischer Wandel: zunehmende Internetverbreitung, neue Kommunikationstechnologien, soziale Netzwerke, mobiles Internet**
- **Versicherungslösungen (Frage der Haftung)**
- **Bewertungs-/ Reputationssysteme (Frage des Vertrauens)**
- **Kulturelle Veränderungen, veränderter Lebensstil**
- **Veränderte Einstellungen zu Eigentum (insbesondere bei Jugendlichen, Beispiel Auto)**



# Nutzer

- **55% haben Erfahrungen mit alternativen Besitz- und Konsumformen (jünger, höheres Einkommen)**





# Typen des kollaborativen Konsums

		Postmaterialis- tische Werte	Affinität zum KoKonsum	Anteil in %
1	<i>Die sozialinnovativen KoKonsumenten</i>	+	+	23,5
2	<i>Die Konsumpragmatiker</i>	-	+	13,5
3	<i>Die postmaterialistisch- konventionellen Shopper</i>	+	-	37,4
4	<i>Die Basiskonsumenten</i>	-	-	25,6



# Umwelteffekte

---

- **Erhöhung der Ressourcenproduktivität durch intensivere Nutzung („Nutzungsintensivierung“)**
- **Verlängerung der Lebensdauer durch gemeinsame Nutzung („Nutzungsdauerverlängerung“)**
- **Weitere Umweltwirkungen je nach Fall**
  - z. B. Car-Sharing: CO<sub>2</sub>-Einsparungen, Rückgang weiterer Emissionen wie Lärm und Schadstoffe in der Luft
- **Untersuchungen belegen die Ressourceneinsparpotenziale am Beispiel Car-Sharing, Mietskier, Waschsalon**



## Achtung: Rebound-Effekte

---

- **Unerwünschte ökologische Nebenwirkungen durch z. B.**
  - Übermäßigen Verschleiß durch intensivere Nutzung
  - Zusätzlichen Transportaufwand
  - „Additiver Konsum“



# Car-Sharing



# Formen des Car-Sharing

**B2C**



**Klassisches Car-Sharing**

**C2C**



**Peer-to-Peer Car-Sharing**



**Vollflexibles Car-Sharing**



**Car-Pooling**



# Car-Sharing 2.0

## Vollflexibles Car-Sharing

- Nahezu alle Hersteller haben ein eigenes Angebot
- Zahlen car2go:  
6 deutsche Städte, 2.650 Fahrzeuge (2012)

## Peer-to-Peer Car-Sharing

- Zahlen tamyca:  
3.500 Verleiher, 35.000 Nutzer (2013)

multicity  
CITROËN



**citeecar**  
DRIVEN BY YOU

 **DriveNow**

tamyca 



carzapp



Nachbarschaftsauto

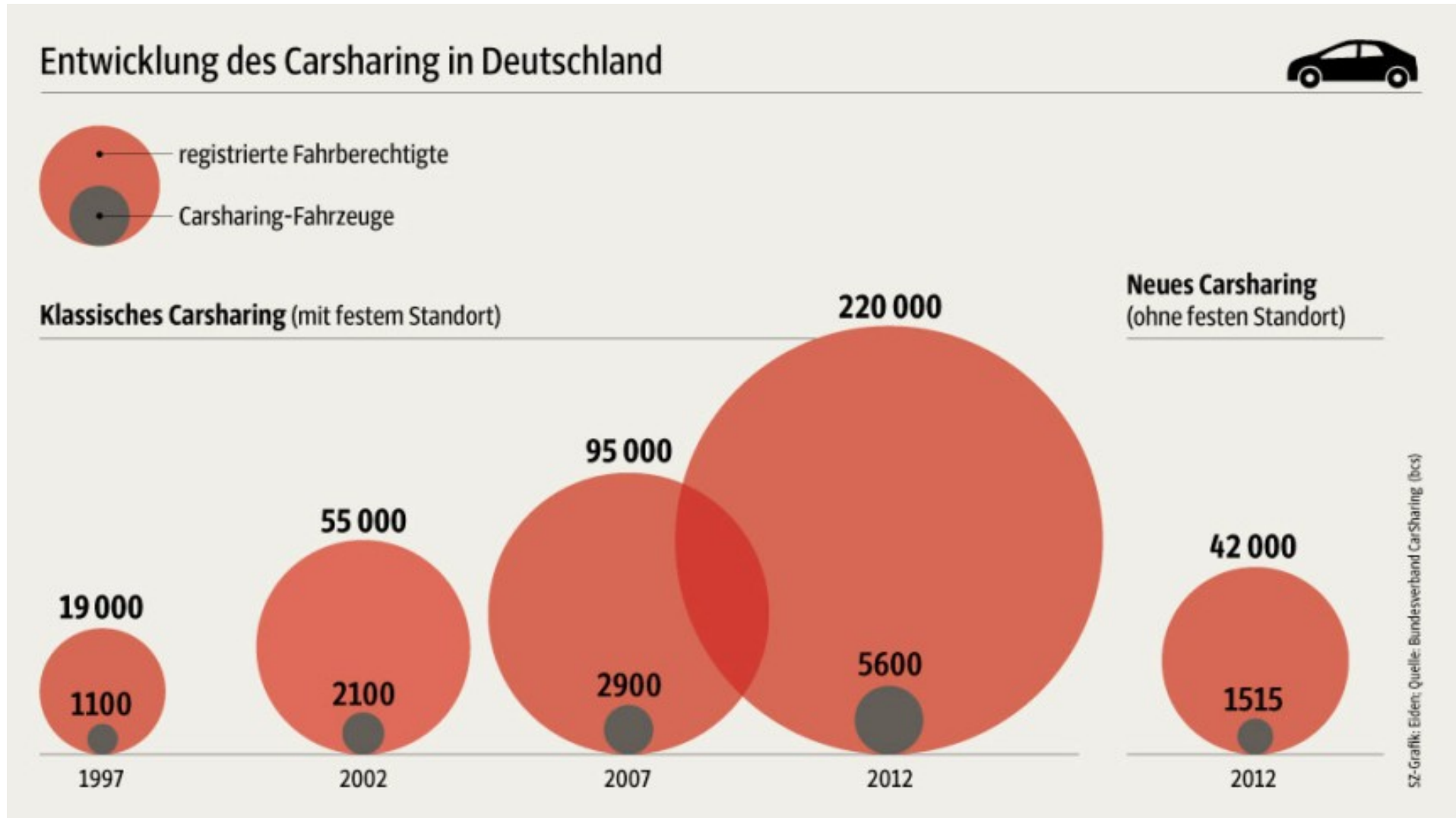
sharoo







# Entwicklung des Car-Sharing





# Umwelteffekte Car-Sharing

---

- **Reduzierung des Fahrzeugbestands (ersetzt ca. 6 Autos)**
- **Verminderung verkehrsbedingter Emissionen (CO<sub>2</sub>-Emissionen, Lärm, Schadstoffe)**
- **Verringerung der benötigten Parkplätze, Entlastung des städtischen Verkehrs**
- **Umweltfreundlichere Fahrzeugflotte (Car-Sharing operiert häufig mit kleineren, emissionsärmeren Fahrzeugen)**
- **Einfluss auf sonstiges Mobilitätsverhalten der Nutzer (erhöhte Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel)**



## Weitere Effekte Car-Sharing

---

- **Zugang zu individueller Mobilität**
- **Förderung zwischenmenschlicher Kontakte (bei Car-Pooling, Peer-to-Peer Car-Sharing)**
- **Erlernen neuer Nutzungsmuster, die auf andere Bereiche übertragen werden können**
- **Finanzielle Einsparungen, geringere Fixkostenbelastung**
- **Entlastung von Eigentumspflichten**



# Ausblick



## Von der Nische in den Mainstream?

---

- **Nutzen statt Besitzen ist ein Nischenphänomen**
- **Konsumniveau wird kurz- bis mittelfristig hoch bleiben, mit steigenden Energie- und Rohstoffpreisen brauchen wir jedoch Konsumalternativen**
- **Chancen:**
  - Lifestyle-Positionierung ( $\neq$  Verzicht)
  - Experimente in urbanen Lebensräumen
  - ...

Vielen Dank.

Maïke Gossen  
IÖW – Institut für ökologische  
Wirtschaftsforschung, Berlin  
maïke.gossen@ioew.de

11.06.2013





# Diskussion zu Nutzen statt Besitzen

---

- **Eigene Erfahrungen mit Nutzen statt Besitzen?**
- **Motivation und Nutzungsgründe?**
- **Probleme und Hindernisse?**
- **Ideen für weitere Konsumbereiche oder Geschäftsmodelle?**
- **Zukunft des Nutzen statt Besitzen: Trend oder Nische?**
- **Revolutioniert Nutzen statt Besitzen die Wirtschaft?**
- **Bedeutung von Besitz?**



# Diskussion zu Car-Sharing

---

- **Erfahrungen mit Car-Sharing?**
- **Wie entwickelt sich das Verhältnis zum Auto als Statussymbol? Und was bedeutet das für das Car-Sharing?**
- **Was sind vorrangige Nutzungsgründe? Zählen dabei Umweltschutzgründe?**
- **Probleme und Hindernisse?**
- **Ist Car-Sharing ein Stadtphänomen?**
- **Car-Sharing mit Elektroauto-Fuhrpark – die nachhaltigste Lösung?**
- ...